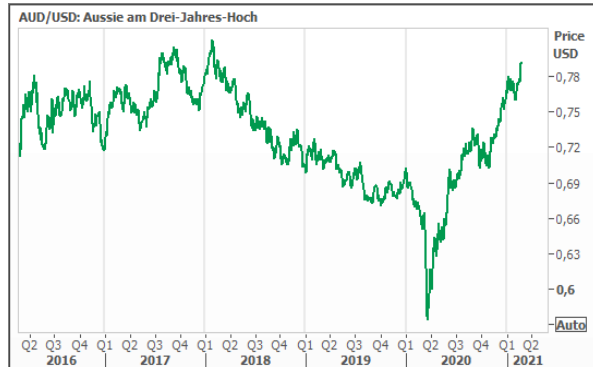


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	13.950,04	Citibank Indikator
Future	174,62	Close Vortag
Rendite 10l.	-0,339	in Prozent
Vol	5,98	in Prozent
Öl	66,21	in USD/Barrel Brent
Gold	1.811,70	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
11:00	EC	Verbraucherpreisindex (M/M / J/J), in %	0,2 / 0,9	0,2 / 0,9
15:00	US	S&P/Case-Shiller Häuserpreisindex (J/J), in %	9,9	9,1
16:00	US	Verbrauchervertrauen Conference Board	90	89,3
16:00	US	Richmond Fed Index	16	14
	US	Fed-Redner: Powell		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:

Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: ifo-Index stärkt den Euro.
- AUD/USD: Aussie am Drei-Jahres-Hoch.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,2163	1,2178	JPY	127,8	128,04	CHF	1,0894	1,0914
GBP	0,8644	0,8664	CAD	1,5298	1,5358	SEK	10,0592	10,0832
CNY	7,8433	7,8833	NOK	10,2972	10,3212	PLN	4,4890	4,5090
CZK	25,8540	26,0040	AUD	1,5302	1,5452	NZD	1,6575	1,6725
TRY	8,5611	8,5711	RUB	90,0429	90,6429	ZAR	17,7994	17,8994
HKD	9,3839	9,4839	SGD	1,5998	1,6148	HUF	356,46	361,46
USD/JPY	105	105,2	GBP/USD	1,4043	1,4083	USD/CHF	0,8954	0,8964

EUR/USD: Nach einem etwas müden Start konnte der Euro zu Beginn der Woche recht deutlich zulegen und bewegt sich aktuell um 1,2175, nachdem er gestern Morgen noch unter 1,21 notierte. Wesentlicher Impulsgeber für die Aufwärtsbewegung war der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex. Denn trotz geschlossener Läden und Restaurants hellte sich die Stimmung der deutschen Unternehmen kräftig auf. Der Index wurde eigentlich etwas verschlechtert erwartet, stieg aber im Februar deutlich um 2,1 auf 92,4 Punkte. So scheint die Wirtschaft bereits die Post-Corona-Zeit eingeläutet zu haben und blickt Richtung Aufschwung. Der Markt reagiert also weiter recht empfindlich auf Wirtschaftsdaten. Heute ist der Kalender nur schwach befüllt. Am Nachmittag erwarten wir die Zahlen zur Verbraucherstimmung der Amerikaner. Man rechnet allgemein mit einem leichten Plus, sodass der US-Dollar möglicherweise hiervon leicht profitieren könnte.

AUD/USD: Am gestrigen Handelstag konnten die Währungen in Down Under jeweils Drei-Jahres-Hochs gegen den US-Dollar anvisieren. Im Fahrwasser der gestiegenen Rohstoffpreise wurden der neuseeländische und australische Dollar mit nach oben gezogen. Auch wenn die globalen Daten noch recht ambivalent sind, zeichnet sich der Optimismus immer weiter ab. Allgemein liegt der Industriesektor auf einem sehr guten Weg, wie auch die Rohstoffpreise, z.B. Kupfer, Aluminium und Nickel, zeigen. Die Dienstleistungsbranche sollte spätestens ab dem Sommer deutlich aufholen. Der Aussie wird im Zuge dieser Umstände schon bei 0,80 gegen den Dollar gesehen. In Neuseeland konnte die Ratingagentur S&P zu Kursgewinnen beitragen. Das Rating wurde auf AA+ angehoben, da sich der wirtschaftliche Ausblick überraschend aufgehellt hat.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.